

Taunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Der Taunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Stichtagspreis für Homburg einschließlich Druckerlohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 einschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Insertate kosten die fünfgepaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbotes wird in Homburg und Altdorf auf Plakattafeln ausgehängt.

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: **Illust. Unterhaltungsblatt**

Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: „Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft“ oder „lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt 8 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Vereinbarung.

Redaktion und Expedition:

Altenstr. 1, Telefon Nr. 9

Zweites Blatt.

Rimm hin das heilige Schwert.

Roman von Karl August Kind.

Copyright by Grethlein u. Co. G.m.b.H. Leipzig 1915.

Ram nennt das Pension mit Familien-

„Ei, ei!“ sagte Berthelm mit einem prü-

den Blick auf Jia, unter dem sie von neuem

melde. Da meldete der Diener es sei fer-

—

Im großen Ehsaal, den man während der

hohen Jahreszeit als Speisezimmer benutzte,

saß Egon immer behauptete, die vielen

Reihe und Reihronen an den Wänden

schien ihn „fusselig“, stand in einer Art

ammer Haltung bereits Herr von Massow,

istliches, sehr jugendliches, patentes Herr-

treiber, das mit dem ersten Bartflaum und blondem

Stirn schäufte. Nach der Vorstellung nahm

rechts, Berthelm links von Jia Platz; Egon

Gräfin-Mutter, Dauf und der Admini-

strator gegenüber.

Die Unterhaltung drehte sich zunächst um

den bemerkten Bod, und dann um die anderen

die, wie Egon mit scherzender Anzüg-

keit auf den Administrator bemerkte, täg-

in Altenberkow geschossen würden. So

„man“ erst gestern den Hafer viel zu

kaufte, auf Ehrenwort. — Wie an

Landwirtschaf, blieb die Unterhal-

auch hier ganz in dem steden, was man

schimpselei nennt. Nur Dauf, dem die Grä-

keinen Reihronen schnitt, flocht ab und

etwas von der Verderbnis der Zeit ein.

Einem Glas Fachinger sagte Egon schließ-

zu seinem Bruder gewendet:

„Ja, Will, wie war's denn eigentlich in

Begesen? Hast ja noch gar nix davon er-

—

„Schick, aber doch etwas eintönig“, er-

berte der Gefragte.

„War keine Gesellschaft gehabt? Immer

gewesen?“

„Ja.“

„Geht dort wohl noch recht französisch zu, was?“

„Oh ja, ziemlich.“

„Willst du etwa wieder hin?“

„Nein, ich dachte von hier aus noch ver-

schiedene kleinere Reisen zu machen.“

Es war ihm nicht entgangen, wie Jia

bei Egons Frage nach seinen ferneren Ur-

laubsplänen erwartend ausgeblickt hatte. Und

nun schien es ihm, als sei sie über seine Ant-

wort wenig befriedigt. Auch im übrigen

find er sie seit Beginn der Tafel ziemlich in

sich gefehrt, obwohl der kleine von Massow,

der überaus artig in einer Art Verückung

neben ihr saß und den Blick seiner wasser-

blauen Augen immer nur wie ein Gläubiger

zur Madonna zu ihr erhob, mit seiner be-

scheiden gedämpften Stimme eifrigst bemüht

war, seine Nachbarin zu unterhalten.

Das nahm ihm die Behaglichkeit. Er be-

merkte, wie er mit der Ankündigung seiner

balbigen Abreise bei Jia neuerdings eine Er-

wartung getäuscht haben mochte. Und das

Gefühl, mit seinem Tun und Lassen in Rük-

sichten eingeengt zu sein oder aber Berstim-

mungen wach zu rufen, verdross ihn so, daß er

kaum gekommen, sich schon wieder nach einem

Borwand zur Abreise sehnte.

Als der Eleve sich mit einer formvollen-

beden Verbeugung und kurz nach ihm der Ad-

ministrators mit seinem sächtischen „Geschänete

Mahlzeit!“ empfahlen hatten, begann er des-

halb:

„Uebrigens, lieber Egon, vergiffest du auch

die bewußte Sache. Von selbst wird uns

nämlich keiner was bringen. Ich werde da

schon wohl oder übel ein bißchen herumrutschen

müssen.“

„Aber ein paar Tage hat's doch noch Zeit,

lieber Will. So brennt's denn nun doch

nicht! ... An wen dachtest du denn, wenn

ich fragen darf?“

„Nun, vielleicht an Herrn von Reeden,

meinen Freund aus Petersburg. Der hat

Geld und, was hier noch wichtiger ist, ein

führend Herz in der Brust.“

„Ergähle ihm mal recht viel von meinem

Wasserberg, das wird ihn rühren“, sagte Egon

mit resigniertem Scherz. „Und wenn der nicht

will?“

Berthelm zog die Achseln hoch.

„Na, du wirst's schon machen, Will“, trö-

stete sich Egon, indem er sein letztes Glas

Fachinger austrank mit der Versicherung auf

Ehrenwort, das Zeug schmede abscheulich.

Dann standen sie auf.

Im Rauchzimmer nebenan blätterte Ber-

thelm in Erwartung des Kaffees einen Mo-

ment in der „Boschischen“. Und da fiel sein

Blick auf eine kurze Notiz: „Baron E. von

Wangern ist in Berlin eingetroffen und im

Hotel Adlon abgestiegen.“

„Du, Egon“, rief er da angenehm über-

rascht seinem in einem Klubsessel hingefun-

ken Bruder zu, „da lese ich eben was, was

mich auf eine noch bessere Idee bringt. Mein

Freund Wangern ist in Berlin. Das wäre

der richtige Mann dazu, bei seinen zweihun-

dert Millionen. Da müßte ich allerdings noch

heute ...“

„Quant à moi — ich lasse dir gleich an-

spannen, wenn du befehlst!“ rief Egon ver-

gnügt.

„Aber vielleicht trinkst du vorher wenig-

stens noch deinen Kaffee“, sagte Jia, mit einem

silbernen Tablett herantretend, nicht ohne ein

wenig Bitterkeit.

„Sei mir nicht böse, liebe Jia, entschul-

digte er sich bittend. „Aber du weißt doch,

um was es sich handelt.“

„Gewiß. Tue ganz, was du für nötig

hältst.“

Ihre sichtliche Betrübniß über den so

plötzlichen Reiseentschluß ging ihm fast nahe.

Dennoch war er im stillen zufrieden, so uner-

wartet schnell einen Grund gefunden zu ha-

ben, der den anderen nicht nur höchst glaub-

haft, sondern sogar sehr selbstlos erscheinen

mußte. Eine halbe Stunde später sah er be-

reits im Jagdwagen, um den Berliner Zug

3.07 noch zu erreichen. —

Gern tat er den Schritt bei seinem Freund

Wangern nicht. Gern tat er ihn deshalb nicht,

weil er sich sagen mußte, daß das Geld für den

Geber voraussichtlich verloren sei. Vor seinem

Gewissen nannte er sich einen halben Betrü-

ger, er, der in allen Stücken sonst so peinlich

korrekt war, in Geldsachen ganz besonders.

Aber wenn's schon einmal sein mußte, um

seinem Bruder das Leben, den anderen die

Existenz und sich selber die Heimat zu retten

— dann konnte es dieser Krösus, der Wangern,

immerhin leichter verschmerzen als der an-

dere, der nicht wie jener jedes Jahr ein paar

neue Millionen zu seinen vielen alten hinzu-

verdiente. Ueberdies stand er Wangern per-

sönlich näher. Sie waren zusammen im Korps,

im gleichen Regiment und Jahre lang an der-

selben Posten gewesen, bis Wangern aus

dem Lager der Diplomatie in das der Panzer-

platten- und Kanonenfabrikanten überging,

indem er nach seiner Verheiratung mit der

Witwe eines amerikanischen Krösus an die

Spitze der mit englischem Gelde gegründeten

Marswerke trat.

Der Kanonendonk empfangen Berthelm im

Salon der von ihm bewohnten Hotelzimmer-

flucht. Und seine Freude über den unerwar-

teten Besuch seines Duzfreundes schien echt.

Sie hatten sich kaum geseht, als sie auch

bereits im schönsten politischen Fahrwasser

waren. Berthelm behielt auch dieses zwis-

chen ihnen naheliegende Thema geflissentlich

bei, um es nach Möglichkeit zu erschöpfen, ehe

er sein geschäftliches Anliegen vorbrachte.

Denn was er zu fürchten hatte, war, daß

Wangern, der Kriegseiferer aus Geschäfts-

interesse sich ihn, den Diplomaten mit pazi-

fistischen Neigungen, verpflichten möchte in

einem Sinn der ihn notgedrungen, mit seinem

Gewissen und seinen eigenen Wünschen in

Konflikt bringen mußte.

(Fortsetzung folgt)

Ich habe es mir gerade in diesem Jahre besonders angelegen sein lassen, meiner geschätzten Kundschaft für ihre Weihnachtseinkäufe etwas Besonderes zu bieten. Da Waren bis zu 80 Prozent und mehr im Preise gestiegen sind, war es mir nicht möglich, alle Artikel zu einem Einheitspreis herauszubringen. Ich habe daher grosse Posten Waren zu

88,-

98,-

110,-

120,-

herausgesetzt. Die Preise sind also in Anbetracht der enormen Aufschläge auf alle Artikel ganz ausserordentlich niedrig.

Die Preise dieser blau ausgezeichneten Artikel sind rein netto. Kein Umtausch. Nur solange Vorrat reicht.

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Velours, Rhenania, Abschnitte v. Hemdentuchen, Handtücher und Croisébiber, Frottierwäsche, Kopfkissen, Gläsertücher.

Damen- und Kinderschürzen fabelhaft billig. — Damenwäsche, Kinderwäsche, grosse Auswahl. — Handarbeiten, alle Sorten, vorgezeichnet und gestickt.

Taschentücher, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Kindergamaschen, Kinderreformhosen, Tücher, Shawls, Kinderhauben, Muffs, Boas, Mützen, Jäckchen, Röckchen, Stöckorelen, Hemdenspitzen, Korsetts, Damenkragen, Gardinen, Wachstuchtschdecken.

Leonhard Kahn

Reineckstrasse 9

Frankfurt a. M.

Hinter der Markthalle.

Offizier auf Urlaub bittet um

Weihnachtsgaben für seine Leute.

Erwünscht werden:

Träger, Taschenlampen, Taschenmesser, Mundharmas, Pfeifen, 1 Haarschneidemaschine, Cigarren, Cigaretten, Handschuhe.

Zugeben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

(4449)

Ankauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Zahngebiß u. Gegenständen aller Art gegen sofortige Zahlung

Karl Pagneau,

Schulstraße 11. (1090)

Conditorei Caffee Hammerschmitt.

Elisabethenstrasse 49.

Empfiehlt prima Altdeutschen Napfkuchen als Feldpostsendungen und Kaffeekekchen, derselbe ist sehr preiswert und lange frischhaltend, (4207) sowie prima Honigkuchen, Pfefferkugeln.

Anis- und Buttergebäck Preis per Pfd. 90 Pfg. bis 1.80 Mar.

Empfehle

von frisch eingetroffener Sendung

so lange der Vorrat reicht

la neue Wallnüsse

la neue Haselnüsse

la neue Krachmandeln

la neue Tafelrosinen

la neue Maronen

la neue Feigen

la neue Orangen

sowie blaue und grüne Trauben

Äpfel, Birnen usw.

zu den billigsten Preisen.

F. Fuchs.

Kgl. Hoflieferant.

4479
Reines Kernseifenpulver M 5.—
prima Seifenpulver M 4.—
Seifenpulver M 3.—

das 10 Pfund Säckchen empfehlen

Bier & Henning

Seifenfabrik.

Unsere sämtlichen Fabrikate, sind, wie bisher, garantiert transparent und chlorfrei.

Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaren

sowie Brillanten in altbekannter Güte empfiehlt

Wilhelm Sattler

Uhrmacher u. Goldarbeiter ··· Elisabethenstrasse 44 p.

Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt.

Kaufe gegen sofortige Kasse oder nehme in Zahlung:

Altes Gold, Silber, Platin und Brillanten.

4216)

Skunks Fuchs Opossum

Hitz-

Sonntag 19. Dezbr.
Nachmittags geöffnet!

Pelzwaren

Die sicherste Gewähr für

vorteilhaften Einkauf

gute Qualitäten

bei bester Verarbeitung

höchster Preiswürdigkeit

unübertroffener Auswahl

bietet Ihnen

das Pelzwaren-Spezialhaus

Leonhard Hitz

Frankfurt a. M. Rossmarkt 15. Telef. Hanna 4297
Katharinenporte 2a " " 332

Fabrik: Offenbach a. M. Frankfurterstr. 45. Tel. 8.

Feh Maulwurf Bisam

Weihnachts-Verkauf

von

Damen- und Kinderhüten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Handschuhe, Blumen, Federn, Haarbänder, Schleier

Regenschirme

Kirdorferstrasse 43.

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Telephon Nr. 44 " Kisseleffstrasse Nr. 5

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9—12 Uhr

Einlagen Mark 4,940,000—

Sicherheitsfonds Mark 757,000

mündelsicher angelegt

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 596,800.— ausgezahlt worden

" Der Verwaltungsrat "

Taschenlampen

Batterien

Taschenmesser

Hartspirituskocher

fürs Feld (4472)

Mainzer & Hirsch

Louisenstraße 14,

Am Markt. Telefon 789.

**Christbescherung
im Waisenhaus.**

Das heilige Weihnachtsfest naht heran und die Kinder unseres Waisenhauses — 12 Knaben und 9 Mädchen — hoffen auch in diesem Jahre auf eine Bescherung. Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an alle Freunde der Waisen und bitten herzlich um ihre Unterstützung. Die Christbescherung findet im Waisenhaus am heiligen Abend, Freitag den 24. Dez. nachm. 4 Uhr statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Die Direktion des
Waisenhauses:

Defan Holzhausen, Apotheker Goeser,
Rektor Kern, Konrektor Baer.

Weihnachts-Bitte.

Trotz Kriegsnot und dadurch bedingter großer Ansprüche an die Wohltätigkeit hoffen unsere Armen auf dem Lande auf eine Weihnachtsfreude, und bitten wir herzlich um freundliche Gaben in Geld, Lebensmittel und Kleidungsstücken.

Der Vorstand des Land-
Armenvereins

Bertha Ende Rellu von Mary
Antonie Müller Anna Steinbrink.

**Zur bevorstehenden
Eisernte**

Tagelöhner u. Fuhrwerke
ge sucht

Altienbrauerei

4482) Homburg v. d. H.

Kanarienvögel

Lebige Sänger von gutem Seifert-
stamm diesjährige Zucht preiswert
zu verkaufen. (4353)

Haingasse 9 part.

Futter

für Geflügel und
Schweine gut und
billig. Preisliste frei

Graf Futtermühle.

Auerbach 123 Hessen. (4448)

**Holländische
Speise-Zwiebels**

haltbare Winterware,

per Zentnersack zu Mk. 14 vers-

endet gegen Nachnahme (4387)

Meier Kleeblatt,

Seligenstadt (Hessen) Telefon Nr. 11.

Einfamilien-Villa

Infolge des Krieges anderweitig
eventuell mit Nachlaß zu vermieten
Die Villa der Neuzeit entsprechend
8 Zimmer nebst Zubehöru. Garten,
unmittelbar am Kaiser-Wilhelm-Park.
Offerten an (4250)

Frau Meyer, Frankfurt a. M.

Gronsfeldstrasse 41 erbeten.

In meinem Hause

Gymnasiumstraße 12 ist das
Hochparterre: 4 freundl. Zimmer,
Küche, Speisekammer, Bad, Veranda
nebst Zubehöru. per 1. April 1916
zu vermieten (4481)

S. Wertheim.

Sofort zu vermieten

Schöne 3 Zimmerwohnung

und Balkon, Küche und allem Zu-

behöru, elektr. Licht und Gas

Willy Reinhard jun.

3509) Louisenstraße 94.

Kurhaus-Spielsaal Bad Homburg.

Lichtspiel-Vorführungen.

Spielplan für Sonntag, den 19. Dezember 1915

von 4 1/2—6 1/2 Uhr Nachmittags

Kriegsaufnahmen,

Heimatlos. Drama in 4 Akten und Vorspiel

Einlage

Abends von 8—10 Uhr

Kriegsaufnahmen

Jedermann. Dramatisches Schauspiel in 3 Akten.

Einlage: Schweißbad G. m. b. H. Lustspiel in 2 Akten.

Änderungen vorbehalten Klavierbegleitung

Von 4 1/2—6 1/2 Uhr haben auch Kinder Zutritt. Preise der Plätze:

nummeriert 1 M., nicht nummeriert 0,50 M.

Militär und Kinder halbe Preise.

Vorverkauf im Cigarrengeschäft Louisenstraße 26.

Beste Ersatz für kupf. Küchengeräte

verschiedener Art, wie Töpfe, Kasserolen, Bratpfannen, Fisch-
und Schneekessel, werden nach Maß angefertigt und stehen Küch-
en zur Ansicht bei

Telefon 568 **Friedrich Erny** Rathausgasse 8

Kupfer-Schmiederei und Verzinnanstalt. (4459)

Praktische

Weihnachtsgeschenke

sind



Lederwaren.

Trotz hoher Lederpreise, bin ich
durch mein grosses Lager heute noch
in der angenehmen Lage grösstenteils
zu alten billigen Preisen zu verkaufen

Jedermann sollte diese günstige Gelegenheit wahrnehmen.

Grösste Auswahl in Liebesgaben.

Starke Hosenträger zu M 1.25 u. 1.50

J. H. Kofler jun.

Grösstes Spezialgeschäft in

feinen Lederwaren — Reiseartikeln — Geschenkartikeln

Louisenstr. 70.

(4496)

Gedenkplatte

zur Erinnerung an die große Zeit.

Rahmen für Bilder unsrer teuren Gefallenen, sowie Kriegs-
denkschilder in allen Preislagen empfiehlt (4457)

H. Aliemann, Goldschmiedem.

vorm. J. Sauer, Hofl. Louisenstr. 85.

Bringe mein reichhaltiges Lager in allen Gold- und
Silberwaren und Uhren in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen, Umarb. und Grav. werden sorgfältig ausgeführt.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Kaffee-Service in Porzellan und Nickel

Brotkasten

Gebäckkasten

Tortenplatten

Waschgarnituren

Tonnengarnituren

Brotschneidemaschinen

Gewürzschränke

Servierbretter

Küchenwagen

Fleischhackmaschinen

Reibmaschinen

u. s. w. in grosser Auswahl

empfehlen

Haushaltungsmagazin „**Taunus**“

Mainzer & Hirsch

Louisenstr. 14.

Am Markt.

Telefon

Einfamilien-Villa.

Begzugsbalber unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Off.
unter E. R. 4299 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und elektr.
modern eingerichtet zu verkaufen
2669) Ferdinands-Strasse

Karhaus Bad Homburg.

Sonntag, den 19. Dezember

Nachmittags 4 Uhr in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer.

- | | |
|-----------------------------|------------|
| Radetzky-Marsch. | Keler-Bela |
| Cozonay-Ouverture | Strauss |
| Intermezzo aus 1001 Nacht | Potpourri |
| Deutsche Volkslieder. | Waldteufel |
| Die Allerschönste. Walzer | Jungmann |
| Heimweh. Melodie | Grieg |
| Hochzeitszug auf Trolldagen | |

Abends 8 Uhr im Konzertsaal.

Leitung: Herr I. Schulz, städt. Kapellm.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Unser Kaiser. Marsch | Hüttenberger |
| 2. Ouverture zu Rosamunde | Schubert |
| 3. Malagueña aus Boabdil | Moszkowski |
| 4. Grosse Fantasie a. d. Op. Der fliegende Holländer | Wagner |
| 5. Ouverture z. Op. Die sizilianische Vesper | Verdi |
| 6. Harfenständchen für Violine, Cello und Harfe | Oelschlägel. |
| Die Herren Konzertm. Meyer, Müller u. Frau Pfeiffer.) | |
| 7. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss | |
| 8. Potpourri a. d. Op. Ein Walzertraum | Oscar Strauss |

Von Nachmittags 4—6 und Abends 8 bis 10 Uhr:

Lichtspielvorführungen.

Montag, den 20. Dezember.

Nachmittags 4 Uhr in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche.

- | | |
|--|------------|
| Schneidig. Marsch | Vollstedt |
| Ouverture z. Op. Boccaccio | Suppé |
| Plaudereien. Gavotte | Aletter |
| Potpourri a. d. Op. Orpheus in der Unterwelt | Offenbach |
| Liebes-Walzer | Moszkowski |
| Mein liebes Heimatland | Jungmann |
| Sefira, Intermezzo | Siede |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|------------|
| Automobil-Marsch | Fall |
| Ouverture z. Op. Nebucadnezar | Verdi |
| Allerseelen. Lied | Lassen |
| Präludium, Chor und Tanz a. d. Op. Die Pensionat | Suppé |
| Goldregen. Walzer | Waldteufel |
| Süßes Erinnern. Potpourri | Aletter |
| Glückliche Jugendjahre. Potp. | Schreiner |
| Lieb Veilchen | Blon |

Allerlei.

Patinnen für Kriegsgefangene.
Im Leben des französischen Kriegsgefangenen spielt die „maraine“ eine große Rolle. Diese „maraine“ ist eine ihm vollständig unbekannte Landsmännin, die seine Adresse den Kriegsgefangenenlisten des Roten Kreuzes entnahm, um für die Dauer des Krieges Vatenstelle bei ihm zu vertreten. Eines Tages bekommt der Gefangene einen Brief typischen Inhalts:

„Lieber Soldat!

Ich bin jetzt Deine maraine. Schreibe mir, was Du brauchst, was Du gern isst, was Du rauchst. Erzähle mir von Dir, von Deiner Familie, wie Du gefangen genommen bist usw.

Deine maraine Yvonne Y.

Und nun vergeht kein Monat, an dem nicht der Gefangene sein Paket mit Lebensmitteln, Wäsche, Büchern erhält, keine Woche, ohne daß ein Brief eintrifft, der meist sehr bald eine Photographie enthält. Der Briefwechsel zwischen maraine und Gefangenen ist oft von größerer Regelmäßigkeit, als der mit der Familie. Oft ist die maraine nicht eine einzelne Person, sondern eine Schulklasse, ein Mädchenpensionat. Wenn jetzt zu Weihnachten die Weihnachtspakete der maraines kommen, lösen sie den größten Jubel aus.

sh. Ueber den Umgang mit Gehörbeschädigten. Ueber den Umgang mit Gehörbeschädigten macht ein Lehrer, der selbst ertaubt ist, im „Stuttg. Neuen Tagblatt“ einige Ausführungen, denen wir folgendes entnehmen: Nur ein kleiner Teil dieser Unglücklichen wird durch künstliche Mittel (Hörtrichter) in der Lage sein, das gesprochene Wort zu verstehen, der Rest dagegen ist darauf angewiesen, sich durch Ablesen des gesprochenen Wortes vom Munde mit seinen Mitmenschen zu verständigen; wir möchten nun heute den glücklichen Gefunden einige Winke geben, wie sie den Tauben die Verständigung erleichtern können, ohne solche gleichzeitig seelisch zu verletzen. Da müssen wir nun als erstes Erfordernis um das eine bitten: Deutliches Sprechen! Der Taube muß sehen, wie die Zunge an die Zähne anstößt und dadurch die Buchstaben ausspricht. Er muß jedoch nicht nur dies, sondern er muß gleichzeitig aus der Stellung der Lippen ja der Gesichtszüge Anhaltspunkte gewinnen, welche ihm die schwere

Arbeit etwas erleichtern. Welche trasse Unwissenheit auf diesem Gebiete noch vielfach vorhanden ist, davon können wir durch unsere Tätigkeit ein Lied singen. (Der Verfasser ist in Stuttgart freiw. Lehrer der am Gehör beschädigten Soldaten.) Wir möchten daher wiederholen, daß der Taube nur dann leicht ablesen kann, wenn die Unterredung in der Weise geführt wird, daß er die betreffende Person so vor sich hat, um deren Mund- und Lippenstellung gut beobachten zu können, daß das Ablesen eine sehr große Anstrengung, ja sogar eine Kunst bedeutet, davon kann sich jeder selbst überzeugen.

Kirchliche Anzeigen.**Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.**

Am 4. Advent, Sonntag, den 19. Dezember:

Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan

Holzhausen. (Phil. 4, 4—7)

Vormittags 11 Uhr: Abendmahlsfeier für die

Gemeinsamkeit. Herr Dekan Holzhausen.

Nachmittags 1 Uhr: Kindergottesdienst. Herr

Dekan Holzhausen. Allgemeine Katechese.

Nachmittags 5 Uhr 30 Min.: Herr Pfarrer

Wenzel. (Marc. 8, 14—29).

Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier des Jung-

frauenvereins im Kirchenaal 2. Die Angehörigen

der Mitglieder und die Gemeinde sind herzlich

eingeladen.

Die Kriegsbetstunde fällt in dieser Woche aus.

Freitag, den 24. Dezember abends 8 Uhr 10

Min. Christabendgottesdienst.

Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche

Am 4. Advent, Sonntag, den 19. Dezember

Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer

Wenzel.

Die Kriegsbetstunde fällt in dieser Woche aus.

Gottesdienst-Ordnung

der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu Bad Homburg.

Sonntag, den 19. Dezember, 4. Adventssonntag,

morgens 8 1/2 Uhr: Frühmesse für Adalbert und

Abelheid Doetig; 8 Uhr: hl. Messe mit Predigt;

9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 11 1/2 Uhr: hl.

Messe für Johann Freudenberger.

Nachmittags 2 Uhr: Sakramentalische Bruner-

schaftsabend; Abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

Montag, den 20. Dez. Morgens 7 1/2 Uhr

Schulgottesdienst (hl. Messe für einen gefallenen

Krieger.)

Dienstag, den 21. Dezbr., morgens 7 1/2 Uhr:

hl. Messe für die Pfarrei.

Mittwoch, den 22. Dezbr., morgens 7 1/2 Uhr:

Messe für verstorbene Angehörigen.

Donnerstag, den 23. Dez., morgens 7 1/2 Uhr:

hl. Messe für Susanna Hofmann.

Nachmittags von 2 Uhr an: Gelegenheit zur

heil. Beicht.

Freitag, den 24. Dez., morgens 7 1/2 Uhr: gestiftete hl. Messe für Eva Moerkel, geb. Sauer.

Nachmittags von 2 Uhr an: Gelegenheit zur

hl. Beicht.

Am Samstag, den 25. Dezember: Fest der

gnadenreichen Geburt unseres Herrn und Heilan-

des Jesu Christi.

Jeden Abend 8 Uhr: Kriegsandacht mit sakra-

mentalischem Segen.

Sonntag, den 19. Dez., nachmittags 4 1/2 Uhr:

Versammlung der Marian. Jungfrauenkongre-

gation; abends nach der Andacht: Versammlung

des Jünglingsvereins.

Mittwochabend, den 22. Dez., abends 9 Uhr:

Versammlung des Männervereins.

Gottesdienst-Ordnung

der kath. Pfarrei St. Johannes der Täufer

Bad Homburg Kirchhof.

Sonntag 1/8 Uhr: Frühmesse, 1 1/2 Uhr Vorm.

Hochamt mit Predigt, 1 1/2 Uhr nachm. Andacht

1/8 Uhr Kriegsandacht.

Werk tags:

1/7 Uhr: Korate-Mt. 7 1/2 Uhr: Schulgottes-

dienst. Samstags in der Kapelle des Schwestern-

hauses.

Jeden Tag abends 1/8 Uhr: Kriegsandacht.

Christliche Versammlung. Elisa-

bethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm.

11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend

von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden

Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibel- und Ge-

betstunde.

Alle Drucksachen

werden in der

„Taunusbote“ = Druckerei

rasch und billigst

angefertigt.

**Künstliche „Höhen Sonne“**

Bedeutende Abkürzung des Heil-
verfahrens bei Erkältungskrankheiten
erzielt man durch Bestrahlungen mit

„Künstl. Höhen Sonne“

Ueberraschend schnelle Besserung und
Heilung bei **Influenza, Luftröhren-,**
Bronchial- und Lungenkatarrh.

Kann neben jeder anderen Kur gebraucht werden.

Man befrage seinen Arzt!

Institut für Bestrahlungstherapie Lange Meile 5.
Haltestelle Gieselerstr. Tel. 10 Aerztl. Leitung.

Praktische Weihnachtsgeschenke

sowie passende Artikel

für Liebesgaben ins Feld

empfiehlt

Phil. Griess

Louisenstr. 41.

Telefon 452.

Feldpostkisten à Stk. 50 Pfg.**Mäntel, Anzüge, Beinkleider und Westen**

fertig und nach Mass!

für Herren, Knaben und Jünglinge

fertig und nach Mass!

Hüte und Mützen — Sport- und Mode-Artikel — Wäsche und Unterzeuge.

Weihnachts-Angebote**H. Esders & Dyckhoff**

FRANKFURT A. M.,

Neue Kräme 15—21.

Militär-Effekten und
Uniformen

für alle Truppen-

ttungen.

Knaben- u. Jünglings-
Kleidung.Besonders hervorragend
ist unsere Auswahl in:**Schutzkleidung** gegen Regen und Kälte — **für unsere Krieger im Felde:**

Mäntel, Westen, Hosen, Kopf- und Lungen-Schützer, Handschuhe, Pulswärmer.

Wohnungs-Anzeiger.

Ober-Eschbach
dicht a. d. Heltst. Linie 25 eine
gr. 3 Zim. Wohn.
Küche, Bad, Veranda, Waschl. elektr.
Licht, staubfr. mitten im Gart. gel.
per 1. Jan. od. sp. zu verm.
Preis 450 M. (4375a)
Näh. bei **Friedrich Lang 1.**

Schlafstelle
zu vermieten. (3176a)
Dietigheimerstr. 13.

2 Zimmerwohnung
ganz oder geteilt zu vermieten
4368a
Gonzenheim
Homburgerstraße 12.

Kleinere Wohnung
2 Zimmer, Kammer, Küche, Gas,
Wasser und allem Zubehör sofort
zu vermieten. Monatlich 18 Mark.
4061a) **Dorotheenstraße 21/23.**

3 Zimmerwohnung 1. St.
abgeschlossenen Vorplatz, Wasser und
Gas und allem Zubehör sofort zu
vermieten. (3312a)
Kudenstraße 9.

Manfardenwohnung
Zwei Zimmer und Küche, elektrisch
Licht, Wasser und allem Zubehör
zum 1. Januar 1916 zu vermieten.
3702a **Löwengasse 9.**

Neu hergerichtete
3 Zimmerwohnung
im Seitenbau, Parterre an kinder-
loses Ehepaar billig sofort zu ver-
mieten. Gas vorhanden (3359a)
H. Gerecht, Wallstraße 5.

4 Zimmerwohnung
mit Balkon nebst Küche 2 Man-
farden, 2 Keller, Gas II. St. od.
zu vermieten. (4006a)
Preis 700 M.
Elisabethenstr. 52.
Zu erfragen **Ludwigstraße 14.**

3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör, abgeschlossenem
Vorplatz u. in neu erbautem Hause
Kirdorf, Ufingstraße per sofort zu
vermieten. (3609a)
Näheres **Höfstraße 15.**

Kleine Wohnung
zu vermieten. (3981a)
Dorotheenstraße 34.

1 gut möbl. Zimmer
für dauernd zu vermieten.
3622a) **Schwedenpfad 14.**

Manfardenwohnung
sofort billig zu vermieten.
3326a **Ab. Fröhlichstein Nachf.**
Louisenstraße 81.

3 Zimmerwohnung
mit elektr. Licht, Stiel nebst abge-
schlossenem Vorplatz und geräumigem
Keller per 1. Nov. zu vermieten.
3680a **Saalburgstraße 1.**
Zu erfragen **Sonntags zwischen**
9 und 4 Uhr.

Wohnung
4-5 Zimmer part. oder 2. St. od.
sofort oder 1. Januar zu vermieten
1937a **Höhenstraße 28.**

30 Elisabethenstraße 30
ist der Hinterbau bestehend aus
1 schön möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer, Küche sofort preiswert zu
vermieten. (3685a)

3 Zimmerwohnung
mit Gas, elektr. Licht und allem
Zubehör zu vermieten. (3700a)
Bertold, Ludwigstraße 4.

1 Zimmer Zentralheizung
elektr. Licht mit
Nebengelaß dauernd zu vermieten.
4222a) **E. Lepper, Löwengasse 7.**

Im Parterre
eine **3 Zimmerwohnung**
mit Küche, Gas und allem Zubehör
u. vermieten. (3303a)
Zu erfr. **Höfstr. 33 I. St. od.**
gegenüber dem Depot.

Schöne Wohnung
bestehend aus **5 Zimmern**, Küche
nebst Zubehör, Bad, abgeschl. Vor-
platz zu vermieten. (3445a)
Näheres **Kisseleffstraße 11.**

Elisabethenstraße 32
sind gut und einfach möbl. Zimmer
zu vermieten. (4027a)

Am Mühlberg 33
Schöne 3 Zimmerwohnung
mit Zubehör an ruhige Leute zu
vermieten. Näheres zu erfragen
313a) **Louisenstraße 43.**

4 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör, freie Lage direkt
gegenüber dem Kurhaus sofort zu
vermieten. 4115a
Näheres **J. Fuld.**

Landvilla
modern, 10 räumig mit Gemüsegarten
billig zu verkaufen od. zu vermieten.
Gonzenheim, Kirchstr. 13 I. St.

Wohnung
von 4 Zimmern mit sämtlichem Zu-
behör, elektr. Licht sofort zu ver-
mieten. 3818a
Kaiser Friedrich Promenade 11 1/2.

2 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, mit oder ohne Werk-
statt sofort oder später zu vermieten.
3801a **Thomasstraße 10.**

Kleine Wohnung
an ruhige Leute zu vermieten.
3244a **Mühlberg 14.**

3 Zimmerwohnung
zu vermieten. 3382a) **Thomasstraße 10.**

1 Zimmer u. Küche
partierre zu vermieten. (3219a)
Zu erfr. **Elisabethenstr. 12.**

Laden
zu vermieten vom 1. Januar 1916
4181a **Elisabethenstraße 23.**

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. (4060a)
Höfstraße 42 I.

Erster St. od.
Wohnung bestehend aus 5 Zimmern,
Bad, abgeschlossenem Vorplatz, Man-
farden, Keller u. vollständig neu
hergerichtet zu vermieten. 4367a
Louisenstraße 101.

Eine Wohnung
bestehend aus 3 Zimmern und allem
Zubehör ist sofort zu vermieten.
Näheres in der Geschäftsstelle dieses
Blattes unter 3159a

Eine kleine Wohnung
zu vermieten im 3. St. od. (3239a)
F. E. Loh, Louisenstraße 61 1/2.

Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. 3668a
Höfstraße 2 part.
Schöne 3223a

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör in der Nähe des Rgl.
Schloßes Preis 450 M. zu vermieten
Näheres **J. Fuld, Louisenstr. 26.**

Schöne 4 Zimmerwohnung
mit Bad Gas u. elektr. Licht mo-
dern eingerichtet in freier Lage ge-
genüber dem Kurhaus zu vermieten
4434a) **F. E. Loh**
Bad Homburg v. d. Höhe.

2 Zimmer u. Küche
im Seitenbau **Gluckensteinweg 8**
an ruhige Leute sofort zu vermieten.

3 bis 4 Zimmerwohnung
im 2. St. od. mit allem Zubehör zu
vermieten. 4453a
Edle Elisabethen u. Wallstraße 33.

Gymnasiumstraße 14
herrschaftliche **6 Zimmerwohn-**
ung part. oder 2. St. od. zu vermie-
ten. (3426a)
Näheres **J. Fuld, Senfal.**

4 Zimmerwohnung
im ersten St. od. mit Zubehör sofort
zu vermieten. (3766a)
Louisenstraße 139.

3 Zimmerwohnung
im 1. St. od. Seitenbau zu vermieten
Zu erfragen **Karl Färber,**
4085a **Löwengasse 11a.**
Schöne

5 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör, ganz oder ge-
teilt, preiswert an ruhige Leute zu
vermieten. (3644a)
Louisenstraße 43.

Frankfurter Landstraße 111, 1 St.
3 Zimmer-Wohnung mit Küche und
Zubehör ab 1. Januar 1916 evtl.
auch früher zu vermieten. Zu erfr.
3614a **Louisenstraße 107.**

Ein Laden
und eine Wohnung im 2. St.
zu vermieten vom 1. Januar ab
Mehrgerei Gemmrig,
3670a **Louisenstraße 45.**

3 Zimmerwohnung
zu vermieten (3697a)
Saalburgstraße 56.

Kaiser Friedrich-Promenade 19
4 Zimmerwohnung im 1. u. b
2. St. od. mit Balkon und sämtliche
Zubehör zu vermieten. 3589a)

Schöne Wohnung
Hochparterre mit allem Zubehör zu
vermieten (Kriegshalber 200 M.
ermäßigung). Näheres 4021a
Ferdinandstraße 5/7
Haus Steiner, 2. St. od.

Louisenstraße 86
geräumige **3 oder 4 Zimmer-**
wohnung zu vermieten. (3341a)

3 Zimmerwohnung
mit großer Küche, Keller, Boden-
raum und Gartenanteil ist zum
Preis von 200 Mark jährlich zum
1. Dezember zu vermieten, ev. auch
Stagungen. 3952a
Obermühle am Weberspfad.

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör per sofort zu vermieten.
3336a **Mühlberg 7.**
Näheres **Dorotheenstraße 38.**

Zwei
2-Zimmer-Wohnungen
sofort zu vermieten. (3186a)
Näheres **Rathausgasse 12.**

Obergasse 17
schöne **Zweizimmerwohnung**,
mit Zubehör, Gas, Wasser zu ver-
mieten. 3448a

Elegante
6-7 Zimmerwohnung
mit Terrasse und Vorgarten reichl.
Zubehör, Elektr. Licht, Gas, Bade-
zimmer zu möglichem Preis zum
1. Januar zu vermieten. (3570a)
Näheres durch die Immobilien-
Agentur von **H. Kleindienst.**

Langgrafenstraße 12, Tel. 782

Elegante
5 Zimmerwohnung
in bester Gegend, reichl. Zubehör,
Balkons, Elektrisch Licht und Gas,
1. Januar zu möglichem Preis zu
vermieten. (3569a)
Näheres durch die Immobilien-
Agentur von **H. Kleindienst.**
Langgrafenstraße 12, Tel. 782

2 Zimmerwohnung
(partierre) per sofort zu vermieten.
4196a **Wallstraße 31.**

Wohnung
3 Zimmer mit Zubehör zu vermiet.
3305a **Ferdinandsanlage 21.**

Im Villenteil Gonzenheim
Gartenstraße 8, Ecke Haberweg
gut möbl. abgeschlossene Etage von
3 Zimmern, Küche, Bad, Veranda,
elektr. Licht, 6 Minuten vom Kur-
park — 1 Min. von Trambahn-
Haltestelle per Monat M 75 zu ver-
mieten, Knechtstodzimmer kann dazu
gegeben werden. Anzusehen von
10-12 Uhr außer Dienstag. 4183a

2 schön möbl. Zimmer
mit und ohne Küche, sowie auch
einzelne Zimmer mit elektrisch Licht,
Gas, Wasser sofort billig abgegeben
4402a **Dorotheenstraße 7.**

Kaiser Friedr.-Promenade
Villa, 8 Zimmer mit elektrisch
Licht, Bad und sonstigem Zubehör
nebst Hinterbau, kleinem Garten
auf sofort zu vermieten. 4025a
Näheres **J. Fuld.**

Schöne
2 Zimmerwohnung
sofort zu vermieten (3453a)
Louisenstraße 26, III. St.

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör möbl. oder unmöbl.
sofort zu vermieten. (3639a)
Alexander Gdh., Gluckensteinweg 26.

Schöne
3 Zimmerwohnung
wegzugs halber sofort oder 1. Januar
zu vermieten. Näheres (3620a)
Neue Mauerstraße 11 part.

Freundliche
2 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näheres 4173a
Dietigheimerstraße 17 part

2 große Parterrezimmer
mit Küche bis 1. Januar zu ver-
mieten. (4279a)
Kaiser Friedrich-Prom. 15.

Wohnungen zu vermieten

I. Etage
5 Zimmerwohnung
Bad, Balkons, Elektrisch, Gas nebst
Zubehör ab 1. Januar oder 1.
April zu möglichem Preis; (4123a)

Parterre 6 bis 7 Zimmer
Bad, Terrasse, Vorgarten, Elektrisch
Gas nebst Zubehör, ab 1. Januar
oder 1. April.
Näheres durch die
Immobilien-Agentur von
H. Kleindienst,
Langgrafenstr. 12. Telefon 782.

Moderne
4 Zimmerwohnung
II. St. od. mit Küche, Bad u. Man-
farden, Erker und Veranda umfänge-
halber per 1. Jan. bzw. 1. April
zu vermieten. Zu erfragen
4078a) **Dietigheimerstr. 24.**

Schöne große
2 Zimmerwohnung
mit Gas u. allem Zubehör z. verm.
990a) **Höhenstraße 19.**

Erster St. od.
Schöne 3 Zimmerwohnung mit
Gas und Wasser zu vermieten.
Kirdorfstr. 26,
Zu erfragen **Hinterhaus. (4478a)**

Möbl. Zimmer
Nähe Bahnhof zu vermieten.
3365a **Ferdinands-Anlage 3 II.**

Elisabethenstraße 47
1. St. od. 3 große Zimmer mit Zu-
behör (Balkon) zu vermieten. (3292a)

Eine schöne
3 Zimmerwohnung
nebst Küche und Zubehör in schöner
Lage zum 1. April 1916, ev. auch
früher zu vermieten.
44-9a **Unterstr. 5.**

2 Zimmerwohnung
an ein bis zwei Personen zu ver-
mieten.
Löwengasse 5.

Schöne
2 Zimmerwohnung
an ein bis zwei Personen zu ver-
mieten.
Löwengasse 5.

Schöne
3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör per 1. Januar
oder früher zu vermieten. Näheres
3383a **Dietigheimerstraße 17 part.**

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Elektrisch Licht zum
1. Nov. oder später zu vermieten.
3775a **Gluckensteinweg 18.**

Neu hergerichtete
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör **Rathausgasse 15**
zu vermieten. Zu erfragen 4301a
Wallstraße 5 bei Gerecht.

2 Zimmerwohnung
im 1. St. od. mit Zubehör, Wasser,
Gas und S. elanschluß preiswert zu
vermieten. Zu erfragen im 1. St.
3725a **Schmidgasse 8.**

Herrschaftliche
Wohnung
7-9 Zimmer, Balkons, Küche, Bad
und Zubehör, Gas, Elektrisch u.
2 St. od. ab 1. Januar zu vermieten.
4320a **Ferdinandsplatz 18.**

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten
4000a) **Löwengasse 27.**
Zu erfragen **Dietigheimerstr. 11.**
Moderne

6 Zimmerwohnung
nebst Gartenanteil in meiner Villa
Frankfurter Landstraße 80 zu vermieten.
Näheres (3838a)
Chr. Lang, Maurermeister
und Bauunternehmer.

Moderne
2 Zimmerwohnung
II St. od. mit Küche, Bad und
anda per 1. April zu vermieten.
Zu erfr. **Dietigheimerstr. 24.**

Moderne
3 Zimmerwohnung
im I. St. od. mit Fremdenzimmer,
Küche, Bad und Manfarden umfänge-
halber per 1. April zu vermieten.
Zu erfr. **Dietigheimerstr. 24.**

Schöne 4 Zimmerwohnung
mit Bad, Balkon und Veranda
zu vermieten.
Zu erfragen
Louisenstraße 132 b im

Kleine
2 Zimmerwohnung
sofort zu vermieten.
Dietigheimerstr. 11.

Parterre 7 Zimmerwohnung
3. Etage 4 Zimmerwohnung
mit Zentralh. sofort zu vermieten.
Näheres in der Geschäftsstelle
Bl. unter Nr. 4200a.

In feinst. Lage der oberen Prom.
eleg. 5 Zimmerwohnung
2. Etage, Balkon, elektr. Licht, Gas,
Küchenanteil und sämtlichen
per 1. April zu vermieten.
Näheres nur **Parterre**
Kaiser Friedrich-Promenade

Schöne
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Gas und elektr.
in schön, freier Lage sofort
später billig zu vermieten.
Kirdorf Bachstraße

Herrschaftliche
5 Zimmerwohnung
nächste Nähe des Bahnhofs
behör zu vermieten für
später. Näheres durch
Immobilienagentur von
Langgrafenstraße 12.

Telegramme.

Der Berliner Lokal-Anzeiger erscheint nicht.

Berlin, 18. Dezbr. (T. U.) Der Verlag des Berliner Lokal-Anzeiger gibt bekannt: Infolge Verbots kann die heutige Nummer des Blattes nicht erscheinen.

Zur Räumung Salonikis durch die griechischen Truppen.

Haag, 18. Dezbr. (T. U.) „Daily Chronicle“ meldet aus Saloniki: Die Räumung Salonikis durch die griechischen Truppen begann am 14. Dezember morgens 4 Uhr. Am diesen Zeitpunkt befand sich bereits die erste Abteilung in westlicher Richtung auf dem Marsche. Während des ganzen Morgens war in den Straßen ein lebhafter Truppenverkehr zu bemerken. Nahezu die gesamte griechische Garnison der Stadt dürfte Saloniki noch vor Anbruch des Tages verlassen haben, nur einige Bataillone sind zurückgeblieben. Die Landungen der englischen Truppen, die in den letzten Tagen durch den dichten Nebel und das schlechte Wetter behindert wurden, sind jetzt durch klares Wetter begünstigt.

Zum Rücktritt Frenchs.

Von der Schweizer Grenze, 18. Dezbr. (T. U.) Schweizer Blätter berichten aus London, außer General French werden noch einige Divisionskommandeure zurücktreten, die nach anderen Kriegsschauplätzen versetzt werden. Auch General Monroe tritt zurück.

König Peter Italiens Gast.

Von der Schweizer Grenze, 18. Dezbr. (T. U.) Wie dem „Matin“ aus Rom telegraphiert wird, hat König Peter von Serbien das Angebot, im königlichen Schlosse Caserta Italiens Gast zu sein, angenommen. Die Einrichtungsarbeiten sind im Gange.

Bedrohende Offensive der Russen in der Bulowina?

Sofia, 18. Dezbr. (T. U.) Die in der Gegend von Rani konzentrierten russischen Truppen wurden nach Norden abtransportiert. In bulgarischen Militärkreisen neigt man zu der Annahme, daß diese Verschiebung russischer Streitkräfte mit der angeblich in Vorbereitung befindlichen russischen Offensive in der Bulowina zusammenhängt.

Freiherr von der Goltz in Aleppo.

Berlin, 18. Dezbr. Wie sich verschiedene Morgenblätter aus Aleppo vom 25. Nov. melden lassen, traf Feldmarschall Frhr. von der Goltz am 19. Nov. in Aleppo ein. Von Erzherzog Djemal Pascha wurde ihm ein sehr ehrenvoller Empfang bereitet, zu dem auch die Notabeln der Stadt, sowie viele dort anwesende Deutsche erschienen waren. Am 24. Nov. gab der Wali von Aleppo zu Ehren des Feldmarschalls ein Festessen, bei dem verschiedene Reden gehalten wurden. In Beantwortung der ihm darin zuteil gewordenen Huldigung sagte Freiherr von der Goltz u. a.: In einer Ansprache wurde ich als guter Lehrer bezeichnet, und es wurde auch behauptet, ich sei ein großer Feldherr. Ich hoffe jedoch, daß nächst Gottes Hilfe mir die Sympathie des osmanischen Reiches und die Freundschaft des ganzen Volkes zum Erfolge verhelfen wird, und daß es mir gelingen wird, den Feind von osmanischem Boden zu vertreiben.

Der heutige Tagesbericht

war

bis zur Drucklegung des

Blattes

noch nicht eingetroffen.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Nicht übersehen

wollen die geehrten
Postabonnenten,
das Abonnement auf den
Taunusbote
jetzt schon zu erneuern.

Samstag
18.
Dezbr.

Geld. Er hatte die Tat begangen, um zur Heirat das notwendige Geld zu beschaffen.

Großfeuer. Hamburg, 17. Dezember. (RUB Nichtamtlich.) In der Nacht brach in einem Teil der Kakaomüllerei der Kakaokompagnie Theodor Reichardt G. m. b. H. ins Wandstübchen Großfeuer aus, das einen Teil des Zucker-Kakaolagers vernichtete, die großen Transitslager an Rohkakaos und Zucker sind jedoch gerettet worden. Der Betrieb der Werke erleidet keine besondere Störung.

Gescheitert. Berlin, 17. Dez. (Priv.-Tel.) Die „S. 3 a. M.“ meldet aus Christiania: Das Ministerium des Neupern erfährt aus Montreal (Kanada), daß das norwegische Motorschiff „Awango“ bei Ragdalene (Island) am 12. Dezember vollständig gescheitert ist. Die Besatzung wurde gerettet.

Allerlei.

sh. Irrfahrten eines deutschen Matrosen. Auf dem inzwischen in New-York internierten deutschen Hilfsdampfer „Kronprinz Wilhelm“ befand sich auch der Matrose Mag Thalwitzer aus Zwickau, der bei der Sprengung eines feindlichen Handelschiffes an der Hüfte verwundet wurde. Nachdem er in einem Lazarett in Rio de Janeiro ausgeheilt worden war, entschloß er sich zu versuchen, nach Deutschland zu entkommen. Er verschaffte sich, so erzählt er im Zwick. Tageblatt, zusammen mit einem norddeutschen Kameraden Zivilkleider und fuhr auf einem schwedischen Schiff als blinder Passagier zunächst nach Buenos Aires, und von dort, da das Schiff nicht nach Europa fuhr, auf einem englischen Dampfer zurück nach Rio de Janeiro. Von hier ging die „blinde Reise“ auf einem holländischen Schiff, der „Hollandia“ weiter nach Bahia, Pernambuco, Lissabon, Vigo, Flammouth und Deal, wo das Schiff nach Kontrebande und deutschen und österreichischen Fahrgästen durchsucht wurde. Sie holten auch richtig zwei Deutsche, die auf spanische Papiere gereist waren, herunter und schlepten sie in Gefangenschaft. Unsere beiden wackeren Seeleute aber fanden sie nicht, denn diese hatten sich im untersten Laderaum derart gut versteckt, daß sie nicht einmal von drei englischen Marineoffizieren und sechs Matrosen, die kaum anderthalb Meter von ihnen mit Spürhunden vorübergingen, bemerkt wurden. Zu ihrem Glück waren die beiden so vorsichtig gewesen, den Raum mit Pfeffer zu bestreuen, so daß der Spürsinn der Hunde versagte. Außerdem war ihr Versteck zwischen Schiffsraum und Ladung, so eng und ungewöhnlich, daß die Engländer nicht einmal einen, geschweige denn zwei Menschen darin vermuten konnten. Den beiden Helden kostete es auch übermühtliche Ueberwindung, in ihrem engen, kalten und feuchten und zeitweise sogar völlig nassen Loch während der ganzen langen Fahrt auszuharren. Ihre ganze Nahrung bestand aus Hartbrot und Wasser. In Flammouth war auch diese mehr als bescheidene Kost zu Ende, aber die beiden Wackeren blieben standhaft und hungerten bis zu ihrer Ankunft in Amsterdam 4 1/2 Tage lang. Als sie dort aus ihrem Versteck herausstiegen, waren sie so schwach, daß sie sich kaum auf den Beinen halten konnten. Sie wandten sich an das deutsche Konsulat in Amsterdam wo sie freundlichste Aufnahme und beste Verpflegung fanden. Die beiden Helden hatten einen Weg von 12600 Kilometer zurückgelegt, eine Leistung, die wahrlich höchste Anerkennung verdient.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Nassauische Landesbank ist bekanntlich vor einiger Zeit dazu übergegangen, 4 1/2 % Schuldverschreibungen auszugeben, die eine besondere Eigenschaft haben, wodurch sie sich von allen bisherigen Landesbank-Schuldverschreibungen unterscheiden. Die Besitzer dieser Papiere haben nämlich das Recht, diese Papiere zur Rückzahlung zu kündigen, sobald ihnen der Nennwert ohne Abzug ausgezahlt werden muß. Dadurch wird erreicht, daß diese Papiere keinen Kursverlusten unterliegen. Der erste Termin, zu dem gekündigt werden kann, ist der 1. Juli 1919. Diese kündbaren 4 1/2 % Landesbank-Schuldverschreibungen sind mündelsicher. Sie genießen an den Landesbank-Kassen die Bevorzugung, daß sie bis 90 % beliehen werden und zwar zu einem Vorzugszinsfuß. Auch übernimmt die Landesbank die kostenlose Verwahrung und Verwaltung. Diese Papiere haben bisher flotten Absatz gefunden. Seit ihrer Ausgabe sind bereits über 5 Millionen Mark abgegeben worden. Außerdem verkauft die Landesbank nach wie vor 5 % Kriegaanleihen.

Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg.

Vereinsraum: Kirchenaal der Erbkirche.
Sonntag, den 1. Dez., abends 8 Uhr: Einladung zur Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins. Nachher Auszahlung der Weihnachtskasse. Sehr schöne Feiern. Vollständiges Erscheinen.
Montag: 8 Uhr: Turnen.
Mittwoch: 8 Uhr: Trommeln und Pfeifen.
Die Posaunenklänge fällt aus.
Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen. Vereinsraum Kirchenaal.

Stellen, die dazu führen kann, daß sie in der Wahrnehmung ihrer eigentlichen Aufgabe, die deutschen Kriegsgefangenen gegen wirkliche schwerwiegende Mißstände zu schützen, wesentlich beeinträchtigt werden. Wer also in Sachen des Postverkehrs mit Kriegsgefangenen Auskunft zu erhalten wünscht, oder glaubt, Anlaß zu einer Beschwerde zu haben, wird sich zunächst besser an die Postanstalten und vor allem an die Auskunftsstellen der vom Roten Kreuz errichteten Abteilungen für die Kriegsgefangenenfürsorge zu wenden haben. Sollte bei diesen Stellen die Ueberzeugung gewonnen werden, daß es sich wirklich um ernsthafte Mißstände in der Gefangenenfürsorge handelt, so werden umgehend die nötigen amtlichen Erhebungen beantragt werden. Unsere Militärbehörden werden sodann mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für die Beseitigung vorhandener Mißstände eintreten.

* Die Beschaffung von Brennergerste. Die Gersten-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H. erläßt folgende Bekanntmachung: Es sind vielfach aus den Kreisen der Kartoffelbrenner Wünsche auf Erleichterung in der Beschaffung der Brennergerste an uns herangetreten. Nachdem die Reichsfuttermittelstelle durch Bekanntmachung vom 8. Dezember 1915 (Gesch. N. N. 3. 3030) den Kartoffelbrennern mit einem eigenen Durchschnittsbrande von nicht mehr als 150 Hektoliter den eigenen Ankauf der Gerste ermöglicht hat, wollen wir veruchsweise auch den Kartoffelbrennereien mit einem höheren eigenen Durchschnittsbrande die Möglichkeit eröffnen, die benötigte Gerste selbst einzukaufen, soweit sie nicht selbstgewonnene Gerste verarbeiten. Hierfür müssen jedoch mit Rücksicht auf den ungestörten Fortgang unseres Einkaufsgeschäfts für die übrigen von uns zu beliefernden Gerste verarbeitenden Betriebe folgende Bedingungen stellen: 1. Es darf gegenwärtig nur soviel eingekauft werden, daß unter Anrechnung der zur Verarbeitung kommenden selbstgewonnenen Gerste 50 Prozent des Gerstenkontingents gedeckt werden. 2. Von jeder Partie, die der Brenner zu kaufen beabsichtigt, sind uns Muster mit Preisforderung einzusenden. 3. Der Einkauf darf nur zu dem von uns genehmigten Preise erfolgen. Die Gebühren unserer Kommissionäre kommen in Fortfall, an uns sind nur 5 Mark für die Tonne Verwaltungskosten vom Käufer zu zahlen. 4. Die Bezugsscheine für die mit unserer Genehmigung aufzukaufenden Mengen werden wir nach Erfüllung unserer Bedingungen den Kommunalverbänden einsenden.

* Neues Theater Frankfurt a. M. Spielplan vom 20. Dezember bis 27. Dezember. Montag, 20. Abends 8 Uhr. „Jugend.“ Dienstag, 21. Abends 8 Uhr. „Der Weibsteufel.“ Mittwoch, 22. Nachmittags 4 Uhr. „Struwwelpeter wird Soldat.“ Abends 8 Uhr. Generalprobe von „Ein kostbares Leben.“ Donnerstag, 23. Abends 8 Uhr. „Der Weibsteufel.“ Freitag, 24. Abends 8 Uhr. „Struwwelpeter wird Soldat.“ Samstag, 25. Nachmittags 4 Uhr. „Der Weibsteufel.“ Abends 8 Uhr. „Logierbesuch.“ Sonntag, 26. Nachmittags halb 4 Uhr. „Der Weibsteufel.“ Abends 8 Uhr. „Logierbesuch.“ Montag, 27. Nachmittags 4 Uhr. „Struwwelpeter wird Soldat.“ Abends 8 Uhr. Generalprobe von „Ein kostbares Leben.“

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Bad Homburg vor der Höhe.

In der Zeit vom 6. Dez. bis 11. Dez. wurden von 194 erkrankten und erwerbsunfähigen Rassenmitgliedern 16 Mitglieder durch die Kassendärge behandelt, 23 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 6 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 2.20.— Krankengeld, M. 16.80 Unterpfand an 1 Wöchnerin, M. 28.— Stillgeld für 8 Wöchnerinnen, für 3 Sterbefälle M. 150.— Mitgliederbestand 2544 männl. 3106 weibl. Summa 572.

Aus der Nachbarschaft.

Fo. Kassel, 17. Dez. In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurden für den Wiederaufbau der Patenstadt Stalupönen 20 000 Mark bewilligt. Aus dem Bericht ging ferner hervor, daß der für die übernommene Aufgabe eingesetzte Ausschuss inzwischen im Stillen von privaten Seiten für den gleichen Zweck 158 400 M. gesammelt hat.

Tages-Neuigkeiten.

125 000 Mark als Jubiläumsgabe. Stuttgart, 17. Dez. (Priv.-Tel.) Die Deutsche Verlagsgesellschaft Union hat zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Vereinigung der Firmen Kröner, Schönléin und Spemann unter sämtliche Angestellte und Arbeiter, die aus den vergangenen 25 Jahren noch in ihren Diensten stehen, sowie unter die Familien gesellener Angestellter und Arbeiter 125 000 Mark als Jubiläumsgabe zur Verteilung gebracht.

Raubmord. Berlin, 17. Dez. (Priv.-Telegr.) Das „Berliner Tagebl.“ meldet aus Luzernburg: In dem luxemburgischen Orte Eschen erschlug ein 21-jähriger Arbeiter eine Witwe mit einem Beil, als sie ihm Branntwein vorsetzen wollte. Der Täter beraubte die Kasse und durchsuchte alle Schränke nach

Kurtheater. Donnerstag, den 23. d. M. finden keine Vorstellungen. Am Freitag, den 24. d. M. finden zwei Vorstellungen bei aufgehobenem Eintritt und zu kleinen Preisen. Nachmittags wird als Vorstellung für die Kinder „Struwwelpeter wird Soldat“ gegeben, abends kommt als Volksvorstellung das Stück „Wo die Schwalben nisten“ zur Aufführung. Der Kartenverkauf beginnt am nächsten Montag an der Theaterkasse im Kurbüro.

Ausländische Butter. Die Stadt Homburg erhält jede Woche 4 Zentner ausländische Butter, die an die hiesigen Lebensmittelgeschäfte abgegeben werden.

82-jähriges Geschäftsbestehen. Das A. Benneke'sche Geschäft steht heute auf ein 82-jähriges Bestehen zurück. Die „Intelligenzblatt“ vom 18. Dezember 1833 enthalten eine Anzeige, in der der Gründer mitteilt, daß er allhier als Meister aufgenommen worden

Der Weltkrieg im Bild. In unserem Verkauflisten sind Bilder vom serbischen Kriegsschauplatz neu ausgestellt, u. a. auch ein Ferdinand von Bulgarien, Ritter des roten Kreuzes und der „kleine Däumling“ in deutscher Gefangenschaft.

Vom Stand der Maul- und Klauenseuche im Regierungsbezirk Wiesbaden. Es sind 41 Orte in 11 Kreisen gegen die Seuche in 11 Kreisen der Vorwoche. Am 18. ist die Seuche im Kreise Limburg vorgekommen.

Feiertagsruhe der Eisenbahner. Am 25. d. Dezember sowie am 1. und 2. Januar ist im Güterzugbetriebe volle Sonntagsruhe eintreten. Wenn auf einzelnen Ueberbahnhöfen infolge größerer Zufuhr an Gütern Ueberfüllung droht, so dürfen die beteiligten Stationen keine Züge mehr als sonst an Sonntagen fahren werden; von dieser Ermächtigung ist aber nur im Notfalle Gebrauch gemacht. Am 27. Dezember und 3. Januar ist die Güterzüge wie an den Montagen mit voller Sonntagsruhe versehen. Der Verkehr auf den Güterbahnhöfen muß so geregelt werden, daß jeder Beamte und Arbeiter einen Ruhetag an einem der Feiertage erhält.

Ansichten von Gefangenenlagern. Aus der 1. Ausgabe wird gemeldet: Da das Komitee Internationalen Roten Kreuzes in Genf Fragen zu beantworten hat, die von Familien der Kriegsgefangenen in den kriegsführenden Ländern über Lager gestellt werden, wo diese Gefangenen untergebracht sind, und da es nicht alle Gefangenenlager ohne Ausnahme durch Delegationen besichtigen lassen kann, hat es beschlossen, eine möglichst vollständige Sammlung von photographischen Ansichten der Gefangenenlager in Deutschland, England, Oesterreich, Bulgarien, Frankreich, Italien, Japan, Rumänien, Serbien und in der Türkei anzulegen. Eine erste Serie von zwanzig photographischen Ansichten und umfaßt zehn Ansichten von deutschen und zehn Ansichten von ausländischen Gefangenenlagern nämlich: in Deutschland: Döberitz, Darmstadt Meschede, Wehr, Wehr, Stuttgart, Limburg und in Oesterreich: Carmaux, Bonardville, Seltat, La Casablanca, Bindrac, Romans, La Motte, Le Chateau d'Aléon, Jissoudun. Die Ansichten werden auf Bestellung hin durch das Komitee des Internationalen Roten Kreuzes zum Preise von 0,10 Frank das Bild, zahlbar in Briefmarken, Aufträgen oder in internationalen Bons.

Im Postverkehr mit den Kriegsgefangenen pflegen die Angehörigen bei der Bestellung der Zeit, welche die Sendungen ihre Beförderung und Zustellung benötigen, zumeist den Nachschub postalischer Briefe in Friedenszeiten anzulegen, sind sofort beunruhigt, wenn von dem Gefangenen inmal längere Zeit Nachrichten ausbleiben, oder wenn sie erfahren, daß dem in Gefangenschaft befindlichen oder Bruder zugeordneten Geld- und Sendungen nicht eingetroffen sind. Zu der Beunruhigung liegt in den meisten Fällen kein Grund vor, da die Verzögerung zeitweilige Einschränkungen im Postverkehr seitens der feindlichen Regierungen vorübergehende Ueberlastung der Zentren oder durch die Ueberführung der Gefangenen in ein anderes Lager sich ganz natürlich erklärt. Oft ist auch die Beachtung der Bestimmungen für den Verkehr mit Kriegsgefangenen Schuld an Verzögerung oder an dem Nichteintreffen der Sendung. Leider ist ein großer Teil des Postverkehrs geneigt, diese vorübergehenden Schwierigkeiten als dauernde Mißstände zu betrachten, und glaubt im Interesse der Kriegsgefangenen die zuständigen Behörden in erster Linie das Kriegsministerium und die stellvertretenden General-Kommandanten darauf aufmerksam machen und um Abstellung bitten zu müssen. Durch die Berücksichtigung solcher Anfragen entsteht die Gefahr einer Ueberlastung der maßgebenden

Abgabe von Petroleum für Heimarbeiter und Landwirte,

denen andere Beleuchtungsmittel fehlen.

Die Abgabe erfolgt von Montag, den 20. Dezember ab

bei Kaufmann C. Diefel,	Louisenstraße 44
" " J. Nehren	33
" " Schade & Füllgrabe	38
" " J. Bercht, Do. otheenstr.	11
" " G. Schmidt, Am Mühlberg	6
" " R. Altschul, Wallstraße	4
" " P. S. Maurer, Kind. Stiftsg.	22
in Kirdorf	
" " S. Göbel, Kirdorferstraße	52
" " J. Weiser, Hauptstraße	38

Mehr als 3 Liter werden auf einmal nicht abgegeben,
das Liter zu 32 Pfg.

Das Petroleum wird nur an Erwachsene und nicht
an Kinder abgegeben.

Bad Homburg v. d. H., den 17. Dez. 1915.

Der Magistrat.
(Bauverwaltung.)

4506)

Als beliebte Weihnachtsgeschenke

empfehle ich

elegante Samt- und Pelzhüte,
Muffe, Stolas, Shwals.

Reichhaltiges Lager in

Blusen aller Formen und Preislagen
Wäsche und Unterröcke.

Grosse Auswahl in Handschuhen, Strümpfen,
Kragen und Kravatten

J. Würzburger Nachf.

Inh. Elise Kefes.

4515

J. Löwenstein

Uhrmacher, Juwelier und Optiker

Louisenstrasse 43 1/2

Telefon 380

empfehlte als Weihnachts-Geschenke in grosser Auswahl zu
besonders vorteilhaften Preisen:

National-Schmuck



Ringe, Colliers m. Anhänger, Armbänder, Emaillebildbrochen in Gold,
Silber, Double und Trauerfassung; vaterländischer Invali-
den-Dankschmuck, sowie als

Liebesgaben

Taschen-Uhren und Wecker mit Radium-Leuchtblatt, Feldstecher,
Kompass, Kartenmesser, Lederarmbänder und Uhrketten. Elserne
Kreuz-Etuis. Anfertigung von Radium-Leuchtzifferblättern
unter fachmännischer Garantie.

Glück's Lichtspiele:: Bad Homburg Kiror

" " Kirdorferstrasse 40. "

Morgen Sonntag nachmittags 4 u. abends 8 Uhr

Der grösste und schönste Detectivfilm

Die schwarze Nelke in 3 Akten

4510

Sowie das üblich bekannte Schlagerprogramm.

Kino Schweizerhof.

Sonntag, den 19. Dezember

(4511)

finden Mittags und Abends die bekannten und beliebten Vorstellungen statt.

3 Pianos,

neubau, wenig gespielt, so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen bei

D. Badhaus Nachf.

4513)

Louisenstraße 74.

Preise für Herren-Bedienung.

Rasieren 20 Pfg. Haarschneiden 50 Pfg.

Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 87, Telefon 317.

1866]

Verantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Nachmann; für den Anzeigenteil: Heinrich Schudt; Druck und Verlag Schudt's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. H.



Für König und Vaterland fiel am 14. Dezember
unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Enkel und Nefte

Konrad Endemann

Rgl. Preuss. Leutnant im Inf. Reg. Landgraf Friedrich I.
von Hessen Kassel (1 Kurhess.) Nr. 81 Frankfurt a. M.
Inhaber des eisernen Kreuzes II. Kl.

In tiefer Trauer fügen wir uns dem Willen Gottes.

Niederurf bei Zimmersrode
Reg.-Bezirk Cassel.

Bad Homburg.

Pfarrer Rudolf Endemann u. Frau geb. Schudt
Heinz Endemann, Fähnrich im Inf.-Reg. Nr. 81
3. J. verwundet

Familie Heinrich Schudt.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A
Nr. 288 ist heute die Firma **Homburger Kaufhaus für Lebensmittel, Inh. Jakob Nehren in Bad Homburg v. d. H.** mit Zweigniederlassung in Friedberg/Hessen, eingetragen worden.

Bad Homburg v. d. H. 10. 12. 1915.

Königl. Amtsgericht.

Lagerraum

zur Einstelllung von Geräten und
Materialien zu mieten gesucht. An-
gabe der Grösse und des Preises
unter **N. 4508** an die Geschäftsst.
des Taunusboten erbeten.

Eine frischmelkende Fahrrad

zu verkaufen **Georg Eich**
Oberstedten — Hainstraße 7.

Tausend verschiedene Briefmark.
als Weihnachtsgesch. zu verkauf-
en oder zu tauschen. (4505)
Louisenstr. 68 I, r.

Piano

zu kaufen gesucht. Angebote mit
Preisangabe unter **N. 4516** an die
Geschäftsst. ds. Blattes.

Buchhalter

vertraut mit doppelter Buchführung
selbstständiger Arbeiter ausbilsweise
gesucht, im Fall für halbe Tage.
Angebote mit Gehaltsansprüchen an
die Geschäftsstelle des Taunusbote
unter **N. 3507**.

Fräulein übernimmt schrift-
liche Heimarbei-
ten. Gest. Anfragen mit Preisang.
unter **N. W. 4503** Geschäftsstelle

Modern ausgestattete

4 Zimmerwohnung

per 1. April 1916 zu vermieten.

4509

Kirdorferstr. 13.

3 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres (2670)
Ferdinands-Anlage 19p.

1 Zimmer m. Küche

nebst Zubehör an einzelne Person
zu vermieten. (3640)
Wallstraße 7.

Parterrewohnung

4 Zimmer, Bad und sämtlichem
Zubehör per 1. Januar 1916 zu
vermieten (4256)
Kaiser Friedr.-Promenade 2.

Allen, welche uns durch ihre Gaben und ihre Mittheile
die Möglichkeit gegeben haben, den Kriegern unserer
Gemeinde draussen im Felde und daheim in den Garnisonen

eine Weihnachtsfreude

zu bereiten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Das Kriegshilfskomitee Gonzenheim

J. A.: Pfarrer Paulus.

Gonzenheim, den 18. Dezember 1915. (4517)

Gitarren, Mandolinen, alte Violinen

ohne Kriegsaufschlag empfiehlt in grösster Auswahl mit

10% Weihnachts-Rabatt

D. Badhaus Nachf.

Louisenstraße 74.

Landgräfllich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und

provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren,

Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze,

Aufbewahrung und Verwaltung von

Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feuer-

u. einbruchssicheren Stahlkammer.

Versteigerungen

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art,
wie sachgemähe Erledigungen von Pfandverkäufen, Nach-
konkursen. Ferner Übernahme ganzer Haushaltungen,
möbel gegen sofortige Abrechnung — Lagerung und Ver-
wahrung von Mobilien, Wertgegenständen etc. unter
Bedingungen übernimmt

August Herget,

Tagator u. be-
hauktionator

Bad Homburg v. d. H., Elisabethenstrasse 43. Telefon